

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Dezember 2024 - Nr. 82

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Schwäbische Alb, 17. Dezember 2024

Liebe Familie und Freunde!

Seit einem Monat befinden wir drei uns im Heimataufenthalt in Deutschland, um von unserer Arbeit zu berichten. Einigen von euch konnten wir ja bereits begegnen! Wir sind dankbar, etwas Abstand zur täglichen Arbeitsroutine in Kenia zu haben und Zeit mit unserer deutschen Familie und Freunden zu verbringen. Bevor das Jahr zu Ende geht, hier noch ein paar Einblicke in unsere Arbeit.

Ende Oktober ging das Schuljahr in Kenia zu Ende. Nur die Prüfungskandidaten blieben noch etwas länger, um ihre Abschlussprüfungen zu schreiben. Auch unsere Tochter Zoe hatte Prüfungen zum Abschluss der kenianischen Grundschule.

Im letzten Rundbrief hatten wir ja berichtet, dass es für die Patenkinder aus dem Pokot-Stamm ein großes Risiko ist, wenn sie die gesamten Schulferien bei ihren Familien verbringen. Mädchen sind in Gefahr, zum Ritual der weiblichen Genitalverstümmelung gezwungen zu werden. Die Jungs könnten zu Vieh-Raubzügen mitgenommen werden. Durch die extreme Armut und den Hunger, der dort herrscht, magern manche Kinder richtig ab und ihre Gesundheit verschlechtert sich. Daher wollten wir auf dem neu erworbenen Grundstück im Kerio Valley provisorische Hütten errichten, um die Kinder dort unterzubringen. Diese Pläne ließen sich jetzt leider vor Ferienbeginn nicht mehr umsetzen. Vier der Pokotkinder verbringen die langen Ferien bei James & Caro Satia, die anderen sind bei ihren Familien. Im neuen Jahr wollen wir nun aber keine provisorischen Blechhütten, sondern ein solides, gemauertes Gebäude errichten, wo die Kinder während der Ferien Heimat finden sollen. Das ist eines unserer aktuellen Sonder-spendenprojekte.

Pius, ein Pokot-Patenkind, darf diesen Dezember an einem Leichtathletik-Camp für Nachwuchstalente teilnehmen. Er ist ein begabter Läufer und hat schon an einigen Wettkämpfen teilgenommen. Patenkinder Shanice und Sarah durften an einer Freizeit der

Kinderevangelisationsbewegung in Nairobi teilnehmen, wo sie zu Gruppenleitern ausgebildet werden.



Am 1. Oktober war es tatsächlich soweit: Die Reformpläne im kenianischen Gesundheitswesen wurden umgesetzt. Die alte staatliche Krankenversicherung wurde aufgelöst und über Nacht durch eine neu geschaffene Behörde ersetzt. Wir und das gesamte Gesundheitswesen waren auf diese grundlegenden Veränderungen kaum vorbereitet. Viele Versicherte verloren ihren Schutz. Wochenlang mussten Patienten für Behandlungen bar bezahlen, weil u.a. das neue Computersystem nicht funktionierte. Das verursachte viel Angst und Leid, weil Familien das Geld für eine Behandlung nicht aufbringen konnten. Da wir in Sambocho nur Basisgesundheitsarbeit machen, waren die Auswirkungen dieser Reform bei uns nicht so gravierend wie in großen Häusern. Doch auch wir konnten einen deutlichen Rückgang bei den Patientenzahlen beobachten. Aus Angst vor hohen Kosten und all den negativen Schlagzeilen über die Reformen mieden die Menschen Gesundheitseinrichtungen fast vollständig. Mittlerweile ist wieder etwas Ruhe eingekkehrt und so langsam freunden wir uns notgedrungen mit der neuen Behörde an.

Eine positive Nachricht ist, dass der Staat die vielen Schulden der alten Krankenversicherung beglichen hat. Dafür hat sich auch unsere Schirmorganisation CHAK eingesetzt. Somit hat unser Gesundheitszentrum erbrachte Leistungen fast vollständig erstattet bekommen, was eine sehr große finanzielle Erleichterung ist!



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank in der Region

BIC: GENODES1VBH

IBAN: DE04603913100145298000

Verw.zweck: Museve - Kenia

Um die Versorgung unserer Patienten zu verbessern, konnten wir nun endlich ein neues Laborgerät kaufen, mit dem wir u.a. Blutfette, Leber- und Nierenwerte bestimmen können. In unserem näheren Umkreis gibt es kein solches Gerät. So können also auch Patienten anderer Einrichtungen in unserem Labor Hilfe finden und weite Fahrtkosten einsparen.



Über unsere Schirmorganisation CHAK haben wir eine große Spende an Lesebrillen erhalten. So laden wir Menschen mit Sehstörungen einmal im Monat zu uns ein. Bei manchen schafft bereits eine Lesebrille deutliche Verbesserung, andere Patienten überweisen wir an Augenärzte.



In unserer Patientenküche konnten wir ebenfalls ein paar kleine Verbesserungen umsetzen. Wir haben durch einen kleinen Umbau nun eine Vorratskammer, in der wir unsere Lebensmittel aufbewahren. Unserer Ernährungsberaterin Sarah wurde die vollständige Leitung der Küche übertragen, so dass die Küche nun ganz dem Gesundheitszentrum unterstellt ist.

Im Januar 2024 hatten wir zum ersten Mal ein Team der Liebentzeller Mission bei uns. Die vier Abiturienten lebten im Rahmen ihres „impact move“ Einsatzes für drei Monate auf dem Gelände des Gesundheitszentrums und brachten sich bei uns ein. Wir freuen uns, dass die Kooperation zwischen der Liebentzeller Mission und CMI fortgeführt wird. Im Januar 2025 erwarten wir erneut vier junge Menschen, die uns für drei Monate in Kenia unterstützen werden. Anfang Dezember besuchten wir zusammen mit unserem Missionsleiter Gerhard Walz die

Impact Base in Bad Liebentzell und trafen die Leiter sowie das Team, das wir im Januar erwarten. Das *Impact Programm* ermutigt und befähigt junge Menschen, Jesus nachzufolgen. Wir freuen uns, Teil davon zu sein!

Ein Thema, das uns als Familie weiterhin beschäftigt, ist Zoes Schullaufbahn. Seit sie drei Jahre alt ist, geht sie auf eine katholische Mädchenschule am Mount Elgon, die nach dem kenianischen Lehrplan unterrichtet. Vor unserer Abreise nach Deutschland haben wir zwei Schulen in Nairobi und Umgebung besucht. Nun überlegen wir ernsthaft, ob ein Wechsel für Zoe auf eine andere Schule und in ein anderes Schulsystem gut wäre. Dafür wollen wir im neuen Jahr eine Bewerbung für Zoe schreiben und mit unserer Missionsorganisation CMI e.V. nach Möglichkeiten suchen, einen Schulwechsel zu verwirklichen.

Ein weiteres Sonderspendenprojekt, das wir in diesem Jahr haben, ist der Kauf eines neuen Geländewagens. Unsere beiden Fahrzeuge, die wir seit zehn bzw. 20 Jahren nutzen, sind sehr anfällig für Reparaturen. Patrick verliert viel Zeit und Kraft, weil auf seinen langen Touren ständig etwas kaputt geht.

Wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem ihr uns treu unterstützt habt durch eure Freundschaft, eure Fürbitte und eure Gaben. Dafür sind wir euch sehr dankbar! Ohne eure Hilfe wäre es uns nicht möglich, diese Arbeit in Kenia zu tun.

Unsere Rückreise nach Kenia ist für Anfang Januar geplant. Zoe wird dann erstmal wieder auf ihre alte kenianische Schule gehen, wo sie in die siebte Klasse kommt. Nur eine Woche nach unserer Rückkehr wird dann auch das neue *Impact Team* aus Deutschland anreisen.

***Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;
Jesaja 9,5***

Möge die Freude über das Kind in der Krippe, durch das wir Hoffnung haben dürfen, trotz aller Dunkelheit eure Herzen füllen! Wir wünschen euch frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr!

Herzliche Grüße
von der
Schwäbischen Alb,
Familie Museve

